

Halbjahresbericht 2023

tion-renewables.com

TION

Inhaltsverzeichnis

1. Die Aktie der Tion Renewables AG
2. Lagebericht
3. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
4. Anhang zum Halbjahresbericht
5. Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

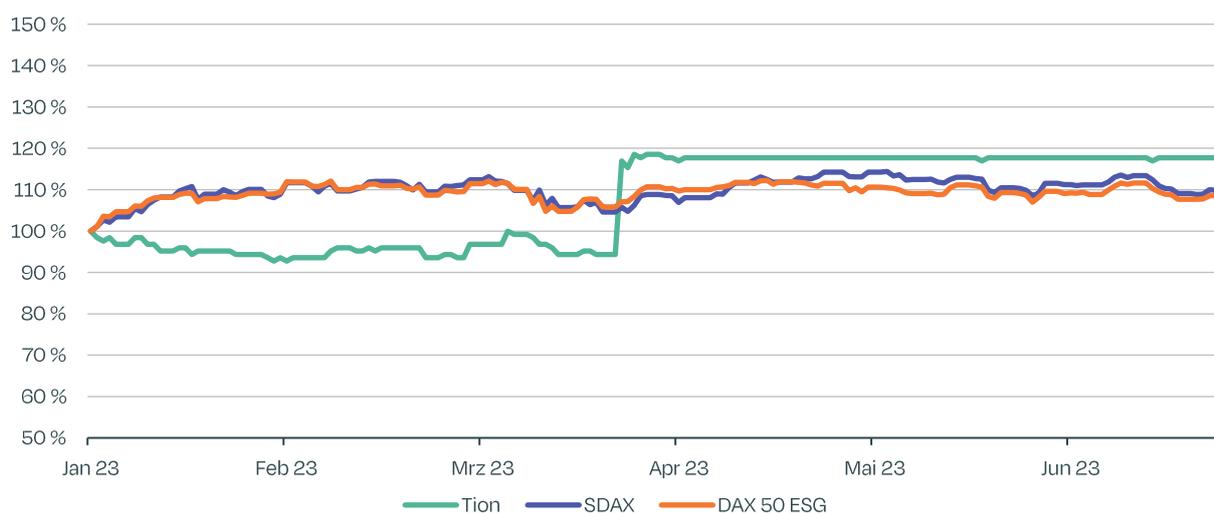
01.

Die Aktie der Tion Renewables AG

Tickersymbol (Seit Okt. 2022)	TION
Deutsche Wertpapierkennnummer (WKN)	A2YN37
Internationale Wertpapierkennnummer (ISIN)	DE000A2YN371
Aktienanzahl (Stand: 30. Juni 2023)	4.745.957
Grundkapital (EUR)	4.745.957,00
Aktiengattung	Inhaberaktie (Stückaktie)
Börsensegment	Freiverkehr
Börsenplätze	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, München, Stuttgart, Tradegate, XETRA
Designated Sponsor	Baader Bank AG
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember

Entwicklung der Aktie

Gemessen an ausgewählten Indizes (SDAX, DAX 50 ESG) zeigte die Aktie der Tion Renewables AG im Berichtszeitraum eine volatile und wenig vergleichbare Entwicklung da die Aktie auf die Ankündigung vom 24. März 2023, dass die Boè TopCo GmbH & Co. KG, eine Holding im Besitz des EQT Active Core Infrastructure Fonds, Kaufverträge über insgesamt 82,1 % an der Tion Renewables AG abgeschlossen hat, stark reagiert hat.^{1,2,3}



¹ Börse Frankfurt: „Tion Renewables AG“. <https://www.boerse-frankfurt.de/aktie/tion-renewables-ag>. Alle Angaben gemäß XETRA-Kursen.

² Börse Frankfurt: „SDAX“. <https://www.boerse-frankfurt.de/index/sdax>. Alle Angaben gemäß XETRA-Kursen.

³ Börse Frankfurt: „DAX 50 ESG“. <https://www.boerse-frankfurt.de/index/dax-50-esg-kurs>. Alle Angaben gemäß XETRA-Kursen.

Weiterführende Details zur EQT-Transaktion

Am 24. März 2023 gab die Boè TopCo GmbH & Co. KG bekannt, dass sie einen Aktienkaufvertrag mit der Pelion Green Future Alpha GmbH, einer auf saubere Energie fokussierten Investment Holding, welche die bisherige Hauptaktionärin der Tion Renewables AG gewesen war, abgeschlossen hat. Der Erwerb der 71,7 %-igen Beteiligung der Pelion Green Future Alpha GmbH an der Tion Renewables AG erfolgte zu Gunsten des Erwerbers Hopper BidCo GmbH, einer Tochtergesellschaft der Boè TopCo GmbH & Co. KG, die Aktienkaufverträge über weitere 10,4 % an der Tion Renewables AG abgeschlossen hat.⁴

Der Vollzug der Transaktion hat im August 2023 und damit nach Ende des Berichtszeitraums stattgefunden.

Ordentliche Hauptversammlung 2023

Die Gesellschaft hat am 28. August 2023 ihre ordentliche Hauptversammlung erstmals mit physischer Präsenz der Aktionäre abgehalten. Alle Beschlussvorschläge der Verwaltung wurden mit großer Mehrheit angenommen. Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung hat der Vorstand darauf hingewiesen, dass er im Zusammenhang mit dem Vollzug der Transaktion und der damit verbundenen Veränderungen im Aktionariat der Tion Renewables AG am 25. August 2023 einen Antrag auf Downlisting der Tion-Aktien aus dem Primärmarkt der Börse Düsseldorf in den allgemeinen Freiverkehr gestellt hat. Die Börse Düsseldorf hat ebenfalls am 25. August 2023 bekanntgegeben, dass das Downlisting mit Ablauf des 30. September 2023 wirksam wird. Die Aktien der Gesellschaft bleiben nach Vollzug des Downlistings weiterhin im allgemeinen Freiverkehr der Börse Düsseldorf und anderer deutscher Börsen handelbar.

Mit dem Downlisting fallen neben den Kosten der Einbeziehung der Tion-Aktien in den Primärmarkt der Börse Düsseldorf außerdem die Folgepflichten weg, die mit der Aufnahme in den Primärmarkt verbunden waren. Dies betrifft insbesondere die Veröffentlichung des Jahres- sowie Halbjahresberichts auf Konzernebene.

⁴ EQT (März 2023): „EQT Active Core Infrastructure to acquire Tion Renewables, a renewable energy producer based in Germany“. <https://eqtgroup.com/news/2023/eqt-active-core-infrastructure-to-acquire-tion-renewables-a-renewable-energy-producer-based-in-germany/>.

02.

Lagebericht

2.1 Unternehmensprofil

2.1.1 Grundlagen

Die Tion Renewables AG („Gesellschaft“) ist die Muttergesellschaft der Tion-Gruppe („Gruppe“). Zum 30. Juni 2023 hielt sie direkt oder indirekt 100 % der Anteile an 35 Gesellschaften („Tochtergesellschaften“), die im Konzern-Abschluss der Gruppe für das Geschäftsjahr 2022 voll konsolidiert wurden.

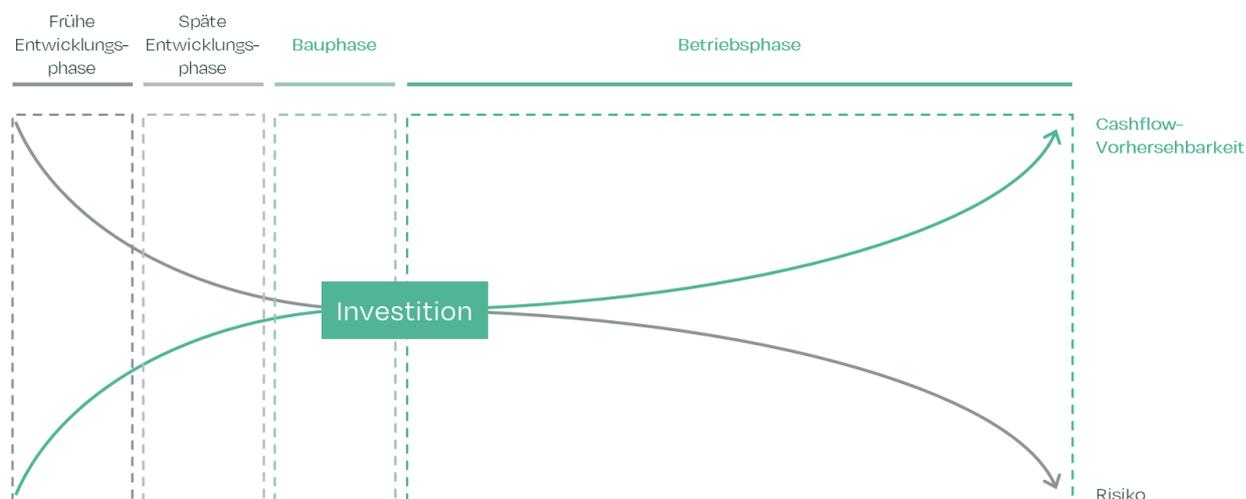
Zum 30. Juni 2023 war die Tion Renewables AG außerdem Mehrheitsaktionärin der clearvise AG mit einem Anteil von 18,4%.

2.1.2 Geschäftsmodell

Die Tion Renewables AG, einschließlich ihrer Tochtergesellschaften („Tion“, „Gruppe“ oder „Konzern“), ist ein dynamisch wachsender Erzeuger erneuerbarer Energien. Tion investiert sowohl in Infrastruktur als auch in Unternehmen im Bereich der Energiewende, um das gesamte Spektrum der Möglichkeiten zu nutzen, die sich durch die zunehmenden globalen Bemühungen zur Dekarbonisierung unseres Energiesystems ergeben. Angetrieben von der Hingabe, den Übergang zu einer Zukunft sauberer Energie voranzutreiben, betreibt die Tion Renewables AG ein europäisches Portfolio aus Wind- und Solarparks mit einer Leistung von etwa 167 Megawatt (MW), hält einen Anteil an dem in Deutschland börsennotierten unabhängigen Stromproduzenten (Englisch: „Independent Power Producer“; kurz: „IPP“) clearvise AG und hat vorrangigen Zugang zu einer Pipeline von über fünf Gigawatt (GW) an Wind- und Solarparks sowie Batterieenergiespeichersystemen (BESS).

Ursprung des Geschäftsmodells

Der Effizienzgewinn durch die Trennung der Entwicklungsrisiken von anderen Aktivitäten im Lebenszyklus von Wind- und Solarparks, insbesondere deren Betrieb, ist in Tions Geschäftsmodell verankert. Der Investitionsschwerpunkt lag ursprünglich auf dem Erwerb von Wind- und Solarparks, die sich in der Bauphase befanden oder bereits in Betrieb waren, und von vertraglich gesicherten Einnahmen profitierten. Dieses klare Profil ermöglichte es, stabile und planbare Cashflows zu generieren und gleichzeitig Entwicklungsrisiken zu vermeiden.



Als Eckpfeiler ihrer Akquisitionsstrategie hat sich Tion vertraglich den vorrangigen Zugang zu Projekten von über fünf Gigawatt Kapazität gesichert, die von ihren Partnern entwickelt werden, und fungiert damit als Plattform hin zum Kapitalmarkt für kleine und mittelgroße Entwickler.

Entwicklung zu einer Gesellschaft für Investitionen in die Energiewende

Im vergangenen Geschäftsjahr hat Tion damit begonnen ihr Geschäftsmodell zu erweitern und sich von einem dynamisch wachsenden Erzeuger erneuerbarer Energien zu einem Unternehmen zu entwickeln, das sowohl in Infrastruktur als auch in Unternehmen im Bereich der Energiewende investiert, und das gesamte Spektrum der Möglichkeiten nutzt, die sich durch die zunehmenden globalen Bemühungen zur Dekarbonisierung unseres Energiesystems ergeben.

Neue strategische Initiativen sollten es Tion ermöglichen ihr bestehendes Kerngeschäft der erneuerbaren Energien sinnvoll um Investitionen in andere grüne und skalierbare Technologien als Wind- und Solarenergie zu ergänzen.

Mit dem Erwerb eines Batterieenergiespeichersystems im November 2022 investierte Tion zum ersten Mal in eine grüne und skalierbare Technologie jenseits erneuerbarer Energien und untermauerte damit die strategische Expansion und den Aufbau eines breit gefächerten europäischen Utility-Scale-Portfolios, das eine Fülle strategischer Möglichkeiten bietet.

Durch den Erwerb eines Anteils von anfänglich 21,9 % an der clearvise AG (Anteil zum Zeitpunkt der Berichterstattung: 18,4 %⁵) wurde Tion zum Ankeraktionär des IPP, baute die Exposure zur Erzeugung grüner Energie weiter aus und schuf eine strategische Option.

In Zukunft wird Tion verstärkt die Möglichkeit prüfen, in Projekte zu investieren, die sich in der Spätphase ihrer Entwicklung befinden, oder Vereinbarungen über deren gemeinsame Entwicklung abzuschließen.

⁵ Tion hat keine Aktien der clearvise AG verkauft. Allerdings hat die clearvise AG am 21. November 2022 ein Bezugsrechtsangebot von 11.898.240 Aktien durchgeführt, an dem sich Tion nicht beteiligt hat, und wodurch sich der von Tion gehaltene Anteil verringert hat.

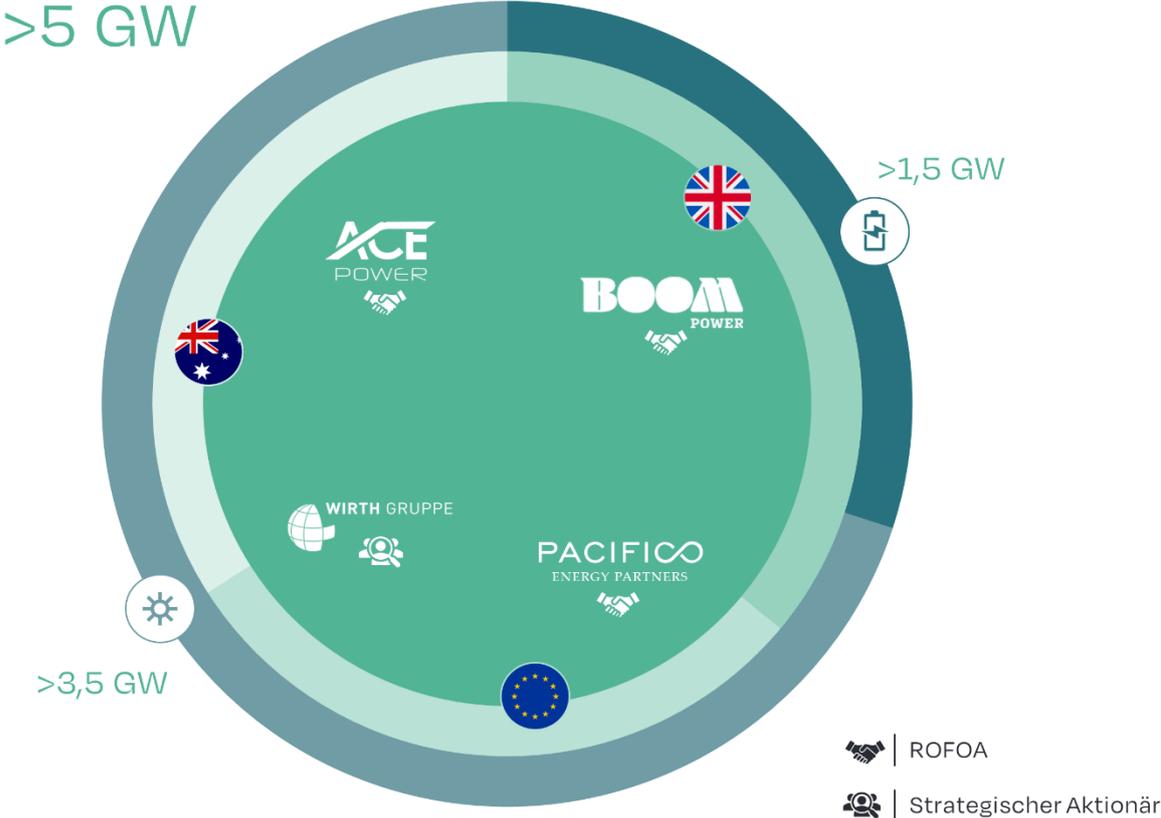
2.1.3 Portfolio

Im ersten Halbjahr 2023 haben Tions 40 Wind- und Solarparks 159,5 Gigawattstunden (GWh) grüne Energie (2022 H1: 171,0 GWh) erzeugt, was in einem Umsatz von EUR 13,9 Mio. (2022 H1: EUR 17,8 Mio.) resultierte.

Die Gesamtkapazität des Wind-, Solar- und BESS-Portfolios belief sich zum Ende des ersten Halbjahres 2023 auf etwa 167 MW, was in etwa der Kapazität des Vorjahreszeitraums entspricht. Hinsichtlich seiner Leistung ist Tions Portfolio nach Technologien (56 % Wind, 39 % Solar, 5 % BESS) und Ländern (44 % Deutschland, 30 % Polen, 18 % Niederlande, 5 % Großbritannien und 2 % Italien) diversifiziert.

2.1.4 Pipeline

Für Tion ist der vertraglich gesicherte vorrangige Zugang zu Projekten, die von ihren Partnern entwickelt werden, von strategischer Bedeutung, um von einer hohen Visibilität auf Wachstumsmöglichkeiten zu profitieren, selektiv Projekte zu erwerben und um nicht von einem bestimmten Partner abhängig zu sein.



2.1.5 Partnerschaften

Pacifico Energy Partners

Ihre erste Partnerschaft („PEP ROFOA“) hat Tion mit der Pacifico Energy Partners GmbH („Pacifico Partners“) und der Pacifico Green Development GmbH in Form einer Erstangebotsvereinbarung geschlossen. Pacifico Partners ist ein Unternehmen für erneuerbare Energien in den Bereichen Wind- und Solarenergie sowie Batterie- und Wasserstofftechnologien, das Greenfield-Projekte entwickelt, bestehende Anlagen repowert und Asset-Management-Dienstleistungen anbietet. Derzeit hat Pacifico Partners eine Pipeline an Projekten in der Entwicklung von etwa zwei GW, wovon sich mehr als 800 MW in Italien befinden.

Die Partnerschaft hat maßgeblich dazu beigetragen, dass das Portfolio der Gruppe auf seine heutige Größe angewachsen ist. Sie geht über die ursprüngliche Angebotsvereinbarung hinaus und umfasst beispielsweise die Betriebsführung von Windkraft- und Solaranlagen.

Boom Power

Im März 2021 hat die Gruppe eine Erstangebotsvereinbarung („Boom ROFOA“) mit Boom Power Ltd und Boom Developments Ltd („Boom Power“), einem Entwickler von Solarparks und BESS mit Sitz in Großbritannien („UK“), abgeschlossen.

Die Partnerschaft gewährt der Gruppe vorrangigen Zugang zu Boom Powers Pipeline an Solar- und BESS-Projekten in Großbritannien, die von einem erfahrenen Team von Branchenexperten entwickelt werden, die zusammen international mehr als ein Gigawatt Solarenergie entwickelt und gebaut haben.

Im Rahmen des Boom ROFOA hat die Gruppe das Recht, aber nicht die Pflicht, das erste Angebot zum Erwerb eines von Boom Power entwickelten Projekts für erneuerbare Energien oder Energiespeicher abzugeben.

ACE Power

Im Oktober 2021 hat die Gruppe eine Erstangebotsvereinbarung („ACE ROFOA“) mit ACE Power Development Pty Ltd und ACE Power Operations Pty Ltd („ACE Power“), einem Projektentwickler für erneuerbare Energien mit Sitz in Australien, geschlossen.

Im Rahmen dieser Partnerschaft erhält die Gruppe vorrangigen Zugang zur Projektpipeline von ACE Power, die hauptsächlich aus Solarparks und BESS in Australien besteht.

Im Rahmen der ACE ROFOA ist die Gruppe berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, das erste Angebot für den Erwerb von baureifen Projekten abzugeben, die von ACE Power entwickelt wurden.

WIRTH Gruppe

Durch eine Sacheinlage wurden die beiden geschäftsführenden Gesellschafter der WIRTH Gruppe, Markus und Andreas Wirth, im Juli 2021 strategische Aktionäre und langfristige Partner der Gruppe. Gemeinsam mit ihrem Team haben die Wirth-Brüder international Solarkraftwerke mit einer installierten Leistung von mehr als zwei GW sowie große BESS entwickelt und gebaut. Mit ihnen hat die Gruppe zwei Pioniere der deutschen Solarindustrie als strategische Gesellschafter gewonnen.

Zwischen Tion und der WIRTH Gruppe besteht zwar keine Erstangebotsvereinbarung, doch wurde eine Absichtserklärung über eine langfristige Partnerschaft unterzeichnet. Die Entwicklungsaktivitäten der WIRTH Gruppe sowie das bestehende Portfolio der Gebrüder Wirth sollen Tion die Möglichkeit geben, ihr Portfolio durch den Erwerb von baureifen Solaranlagen im In- und Ausland weiter auszubauen.

2.2 Wirtschaftsbericht

2.2.1 Branchenspezifisches und makroökonomisches Umfeld

Zunehmende Neuinvestitionen bestätigen die globale Bedeutung und Anerkennung der Energiewende

Wie BloombergNEF („BNEF“) berichtet, sind die weltweiten Neuinvestitionen in den Ausbau erneuerbarer Energien im Berichtszeitraum auf etwa USD 358 Mrd. gestiegen. Dieses Ergebnis entspricht sowohl einer Zunahme um 22 % gegenüber dem Anfang des vergangenen Jahres als auch dem Höchstbetrag, der je im Zeitraum eines halben Jahres in Neuinvestitionen in die Energiewende geflossen ist.

Mit etwa USD 239 Mrd. (+43 % gegenüber 2022 H1) machen die Investitionen in Solarenergie zwei Drittel bzw. den größten Teil der weltweiten Neuinvestitionen in Erneuerbare aus. Rückläufig dagegen: Die addierten Investitionen sowohl in Onshore- als auch Offshore-Windenergie im Berichtszeitraum in Höhe von etwa USD 94 Mrd. (-8 % gegenüber 2022 H1). Potenzielle Onshore-Investitionen standen Netzengpässen, Genehmigungsschwierigkeiten und nachlassender politischer Unterstützung gegenüber, weshalb sich schließlich ein im Vergleich zum Vorjahr um 22 % schwächeres Ergebnis von etwa USD 65 Mrd. einstellte. Aufwärts entwickelten sich jedoch die Investitionen in den Offshore-Bereich, die mit etwa USD 29 Mrd. ein Investitionsplus von 47 % gegenüber dem zweiten Halbjahr 2022 verzeichneten.

China investierte nochmals 16 % mehr als im Vorjahreszeitraum und leistete mit etwa USD 177 Mrd. insgesamt den größten Beitrag wobei der größte Teil in Solar- und Onshore-Windenergie geflossen ist. Neuinvestitionen in Offshore-Windenergie erfreuten sich dagegen bei europäischen Investoren, die etwa USD 9 Mrd. aufwandten, besonderer Beliebtheit.

Trotz der deutlichen Zunahme der Neuinvestitionen in den Ausbau erneuerbarer Energien betont BNEF, in welcher weiter Entfernung sich die angestrebte Erreichung des Netto-Null-Ziels bis 2050 weiterhin befindet, solange sich die Neuinvestitionen bis 2030 nicht auf mindestens USD 8,3 Bio. belaufen.⁶

Das Wirtschaftswachstum weltweit und im Euroraum hat sich deutlich verlangsamt

Mit dem im Juli 2023 erschienenen World Economic Outlook Update hat der Internationale Währungsfonds („IWF“) seine im April veröffentlichten Schätzungen stellenweise korrigiert.

Nachdem die globale Wirtschaft im Jahr 2022 um 3,5 % gewachsen ist, geht der IWF für 2023 von einer verlangsamtten Zunahme um 3,0 % aus⁷; dies entspricht einem Rückgang um 0,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr sowie einer Korrektur seiner im April ausgesprochenen Prognose in Höhe von +2,8 % für das laufende Geschäftsjahr.⁸ Für 2024 rechnet der IWF ebenfalls mit einer Zunahme der weltweiten Wirtschaftsleistung von 3,0 %.

⁶ BloombergNEF (August 2023): „Renewable Energy Investment Hits Record-Breaking \$358 Billion in 1H 2023“. <https://about.bnef.com/blog/renewable-energy-investment-hits-record-breaking-358-billion-in-1h-2023/>.

⁷ Internationaler Währungsfonds (Juli 2023): „WORLD ECONOMIC OUTLOOK UPDATE. NEAR-TERM RESILIENCE, PERSISTENT CHALLENGES“. <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/07/10/world-economic-outlook-update-july-2023>.

⁸ Internationaler Währungsfonds (April 2023): „WORLD ECONOMIC OUTLOOK. A ROCKY RECOVERY“. <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/04/11/world-economic-outlook-april-2023>.

Das erwartete Wachstum in der Eurozone, in der die Tion Renewables AG bislang zu Teilen operiert, wird für 2023 auf 0,9 %⁹ statt – wie bislang angenommen – auf 0,8 %¹⁰ geschätzt, was einem deutlichen Rückgang von 2,6 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr entspricht (2022: +3,5 %). Für 2024 erwartet der IWF eine Zunahme des Wachstums der Eurozone auf 1,5 %.

Für die deutsche Wirtschaft prognostiziert der IWF einen Rückgang um 0,3 % im Jahr 2023 (2022: +1,8 %)¹¹, gleichbedeutend mit einem um 0,2 Prozentpunkte stärkeren Rückgang als bislang angenommen¹², gefolgt von einem Wachstum um 1,3 % im Jahr 2024¹³, was einer Korrektur um 0,2 % nach oben entspricht.¹⁴

Europäische Währungs- und Wirtschaftspolitik

Bereits am 21. Juli 2020 wurde ein Konjunkturpaket zur Ankurbelung der Erholung der EU von der COVID-19-Pandemie in Höhe von heute EUR 2.018 Mrd. mit einer Laufzeit von 2021 bis 2027 beschlossen. Dieses setzt sich zusammen aus dem langfristigen EU-Haushalt, der als Basis für Investitionen und Programme mit dem Ziel einer nachhaltigen Wirtschaft dient, und dem Instrument mit der Bezeichnung NextGenerationEU, welches u. a. den digitalen und grünen Wandel Europas befähigen soll.¹⁵

Vorrangiges Ziel der Europäischen Zentralbank („EZB“) ist die Gewährleistung der Preisstabilität innerhalb Europas, also die Wahrung der Kaufkraft des Euro, welche die Voraussetzungen für ein stabileres Wirtschaftswachstum und ein stabileres Finanzsystem schafft. Zu diesem Zweck strebt die EZB danach die Inflationsrate niedrig, stabil und vorhersehbar bei optimalerweise 2,0 % zu halten.¹⁶

Im September 2023 hat die EZB bekanntgegeben, ihre drei Leitzinssätze zu diesem Zweck erneut um jeweils 25 Basispunkte anzuheben. Dementsprechend wurden der Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung zum 20. September 2023 auf 4,50 %, 4,75 % bzw. 4,00 % erhöht.¹⁷ Dabei handelt es sich um die bereits zehnten Erhöhungen seit der am 21. Juli 2022 beschlossenen Zinswende.¹⁸

⁹ Internationaler Währungsfonds (Juli 2023): „WORLD ECONOMIC OUTLOOK UPDATE. NEAR-TERM RESILIENCE, PERSISTENT CHALLENGES“. <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/07/10/world-economic-outlook-update-july-2023>.

¹⁰ Internationaler Währungsfonds (April 2023): „WORLD ECONOMIC OUTLOOK. A ROCKY RECOVERY“. <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/04/11/world-economic-outlook-april-2023>.

¹¹ Internationaler Währungsfonds (Juli 2023): „WORLD ECONOMIC OUTLOOK UPDATE. NEAR-TERM RESILIENCE, PERSISTENT CHALLENGES“. <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/07/10/world-economic-outlook-update-july-2023>.

¹² Internationaler Währungsfonds (April 2023): „WORLD ECONOMIC OUTLOOK. A ROCKY RECOVERY“. <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/04/11/world-economic-outlook-april-2023>.

¹³ Internationaler Währungsfonds (Juli 2023): „WORLD ECONOMIC OUTLOOK UPDATE. NEAR-TERM RESILIENCE, PERSISTENT CHALLENGES“. <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/07/10/world-economic-outlook-update-july-2023>.

¹⁴ Internationaler Währungsfonds (April 2023): „WORLD ECONOMIC OUTLOOK. A ROCKY RECOVERY“. <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/04/11/world-economic-outlook-april-2023>.

¹⁵ Generalsekretariat des Rates der EU: „A recovery plan for Europe“. <https://www.consilium.europa.eu/en/policies/eu-recovery-plan/>.

¹⁶ Europäische Zentralbank: „Two percent inflation target.“ <https://www.ecb.europa.eu/mopo/strategy/pricestab/html/index.en.html>.

¹⁷ Europäische Zentralbank (September 2023): „Geldpolitische Beschlüsse“. <https://www.ecb.europa.eu/press/pr/date/2023/html/ecb.mp230914~aab39f8c21.de.html>.

¹⁸ Verbraucherzentrale NRW e.V. (Juli 2023): „Leitzins: Was bedeutet die Erhöhung?“. <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/sparen-und-anlegen/leitins-was-bedeutet-die-erhoehung-77248#:~:text=Infolge%20der%20hohen%20Inflation%20hat,somit%20bei%204%2C25%20Prozent>.

Die globale Inflation soll 2024 die Fünf-Prozent-Marke ansteuern

Nach Angaben des IWF wird die weltweite Gesamtinflation im laufenden Geschäftsjahr auf 6,8 % (2022: 8,7 %) und im Jahr 2024 weiter auf 5,2 % zurückgehen. Als zentralen Treiber der Deflation erachtet der IWF den Rückgang der internationalen Rohstoffpreise.

Die globale Kerninflation hingegen, welche die Kosten für einzelne Verbrauchsgüter, wie z. B. Lebensmittel und Energie, nicht berücksichtigt, soll 2023 auf 6,0 % (2022: 6,5 %) und 2024 auf 4,7 % und damit langsamer als die Gesamtinflation zurückgehen.¹⁹

2.2.2 Politische Rahmenbedingungen

Abkommen zu Klimakrise und Energiewende

Sowohl die EU-Politik im Allgemeinen als auch die deutsche Politik im Speziellen zielten im Berichtszeitraum darauf ab die Energiewende zu beschleunigen.

Im Februar hat die Europäische Kommission einen den Grünen Deal flankierenden Industrieplan vorgestellt. Mit dem gemeinsamen Ziel, Europa bis 2050 zum weltweit ersten klimaneutralen Kontinent zu machen, zielt er darauf ab, Fördermaßnahmen zu vereinfachen, zu beschleunigen und aufeinander abzustimmen, um die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der EU als Investitionsstandort für die Netto-Null-Industrie zu erhalten. Dazu stützt sich der Industrieplan auf die folgenden vier Säulen: ein vorhersehbares, kohärentes und vereinfachtes regulatorisches Umfeld, ein beschleunigter Zugang zu Finanzmitteln, eine Verbesserung der Fähigkeiten innerhalb der Energiewende-Industrie, sowie globaler Handel und widerstandsfähige Lieferketten.²⁰

Im März 2023 einigten sich das Europäische Parlament und der Europäische Rat darauf die EU-Energieeffizienzrichtlinie zu reformieren und zu stärken, indem ein EU-Energieeffizienzziel von 11,7 % für 2030 festgelegt wird.²¹

Zudem verkündete die EU-Kommission die vorläufige Einigung zwischen dem Europäischen Parlament und dem Europäischen Rat zur Stärkung der EU-Richtlinie über erneuerbare Energien und der entsprechenden Fit-for-55-Gesetzgebung, um die Ziele des Europäischen Grünen Deals und von REPowerEU zu erreichen. Konkret wird in der vorläufigen Einigung das Ziel für den Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtstromverbrauch bis 2030 von derzeit 32,0 % auf mindestens 42,5 % angehoben.²²

Dem informellen Europäischen Rat nach sind kritische Rohstoffe für die Gewährleistung der strategischen Autonomie der Union und der europäischen Souveränität von strategischer Bedeutung. Davon ausgehend, dass die europäische Abhängigkeit von und damit die Nachfrage nach kritischen Rohstoffen weiter zunehmen wird, hat die Kommission im März 2023 ein umfassendes Maßnahmenpaket vorgeschlagen, das den Zugang der EU zu einer sicheren, diversifizierten, erschwinglichen und nachhaltigen Versorgung mit kritischen Rohstoffen sicherstellen soll. Diese sind unerlässliche Bestandteile von Energiewende-Technologien wie beispielsweise Batteriespeichern²³ und damit von maßgeblicher Bedeutung für die Tion Renewables AG.

¹⁹ Internationaler Währungsfonds (Juli 2023): „WORLD ECONOMIC OUTLOOK UPDATE. NEAR-TERM RESILIENCE, PERSISTENT CHALLENGES“. <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/WEO/2023/Update/July/English/text.ashx>.

²⁰ Europäische Kommission (Februar 2023): „A Green Deal Industrial Plan for the Net-Zero Age“. https://commission.europa.eu/system/files/2023-02/COM_2023_62_2_EN_ACT_A%20Green%20Deal%20Industrial%20Plan%20for%20the%20Net-Zero%20Age.pdf.

²¹ Europäische Kommission (März 2023): „European Green Deal: EU agrees stronger rules to boost energy efficiency“. https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/IP_23_1581.

²² Europäische Kommission (März 2023): „European Green Deal: EU agrees stronger legislation to accelerate the rollout of renewable energy“. https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/IP_23_2061.

²³ Europäische Kommission (März 2023): „Critical Raw Materials: ensuring secure and sustainable supply chains for EU's green and digital future“. https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_23_1661.

Im April hat der Europäische Rat fünf Gesetze verabschiedet, die Teil des Maßnahmenpakets Fit for 55 sind. Mithilfe dieser Gesetze kann die EU Treibhausgasemissionen wesentlicher Wirtschaftssektoren senken und sicherstellen, dass die am stärksten gefährdeten Bürger und Kleinunternehmen sowie die Sektoren, die der Verlagerung von CO₂-Emissionen ausgesetzt sind, beim Klimawandel wirksam unterstützt werden.²⁴

Maßnahmen der EU und Deutschlands als Reaktion auf die hohen Energiemarktpreise

Als Reaktion auf die Energiekrise hat die EU-Kommission im Oktober 2022 die Ratsverordnung 2022/1854 verabschiedet, mit der drei außergewöhnliche, gezielte und zeitlich begrenzte Maßnahmen eingeführt wurden: erstens, die Reduzierung der Gesamtstromnachfrage um mindestens 5 %, zweitens, die Deckelung der Strompreise („Erlösbergrenze“) bzw. Umsatzabschöpfung bei inframarginalen Stromerzeugern, sowie drittens, eine Regulierung von Strompreisen im Sinne der Endkundenentlastung.

Nach Auswertung der ihr vorliegenden Ergebnisse dieser drei Maßnahmen ist die EU-Kommission im Juni 2023 zum (vorläufigen) Schluss gekommen, dass es keiner Verlängerung der Bestimmungen in der Verordnung bedarf. Dabei hat die Auswertung der zweiten Maßnahme der Umsatzabschöpfung, von welcher das Portfolio der Tion-Gruppe sowohl im Geschäftsjahr 2022 als auch im ersten Halbjahr 2023 betroffen war, ergeben, dass die sehr unterschiedliche Umsetzung durch die einzelnen Mitgliedstaaten der EU zu erheblichen Verunsicherungen bei Investoren sowie zur Beeinträchtigung von Abschlüssen von PPAs und anderen langfristigen Verträgen geführt hat.²⁵

In Deutschland gelten mit (Rück-)Wirkung ab Januar 2023 die von der Bundesregierung verabschiedeten Preisbremsen für Gas, Wärme und Strom. Die Gaspreisobergrenze gilt für Bürger sowie kleine und mittlere Unternehmen. Das bedeutet, dass 80 % ihres Erdgasverbrauchs bei 12 Cent/kWh gedeckelt werden, was unter dem Marktpreis liegt. Der Höchstpreis für Heizen beträgt 9,5 Cent/kWh. Bei den Strompreisen gilt für Privathaushalte und kleine Unternehmen eine Obergrenze von 40 Cent/kWh. Für mittlere und große Unternehmen liegt der Höchstpreis pro kWh bei 13 Cent. Diese Obergrenze gilt für eine Menge, die 70 % der zuvor verbrauchten Menge entspricht.²⁶ Ob die Preisbremsen per Gesetz bis April 2024 verlängert werden, muss zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts noch entschieden werden.²⁷

²⁴ Generalsekretariat des Rates der EU (April 2023): „Fit for 55: Council adopts key pieces of legislation delivering on 2030 climate targets“. https://www.consilium.europa.eu/en/press/press-releases/2023/04/25/fit-for-55-council-adopts-key-pieces-of-legislation-delivering-on-2030-climate-targets/?utm_source=dsms-auto&utm_medium=email&utm_campaign=%27Fit+for+55%27:+Council+adopts+key+pieces+of+legislation+delivering+on+2030+climate+targets.

²⁵ Europäische Kommission (Juni 2023): „Report from the Commission to the European Parliament and the Council on the review of emergency interventions to address high energy prices in accordance with Council Regulation (EU) 2022/1854“. https://energy.ec.europa.eu/system/files/2023-06/COM_2023_302_1_EN_ACT_part1_v2.pdf.

²⁶ Die Bundesregierung (Dezember 2022): „Energy price brakes are entering into effect“. <https://www.bundesregierung.de/breg-en/news/energy-price-brakes-2156430>.

²⁷ Haufe (Juli 2023): „Energiepreisbremsen: Habeck wirbt für Verlängerung bis Ostern“. https://www.haufe.de/immobilien/wirtschaft-politik/energiepreise-und-steuern-als-preistreiber-beim-wohnen_84342_282718.html.

2.2.3 Technologische Bedingungen und Marktentwicklungen

Energiewende als Wachstumschance

Wenn die weltweit getätigten Energie- und Klimazusagen eingehalten werden – so die Internationale Energieagentur – könnten im Jahr 2030 knapp 14 Mio. Arbeitsplätze (2023: 6 Mio.) im Bereich der sauberen Energietechnologien („clean energy technologies“) bestehen, wovon mehr als die Hälfte mit Wind- und Solarkraftanlagen sowie Elektrofahrzeugen und Wärmepumpen in Verbindung stünden. Der zugrundeliegende Markt würde sich damit im Gegensatz zu heute auf ein Volumen von rund USD 650 Mrd. mehr als verdreifachen.²⁸

Erneuerbare Energien

Bei der Entscheidung über eine Investition in erneuerbare Energien können verschiedene Aspekte ausschlaggebend sein: Von Genehmigungsverfahren und dem Ausbau der Netzinfrastruktur, über erhöhte Zinssätze und Kapitalkosten, Kosten für kritische Minerale, Halbleiter, Schüttgüter oder Teile wie Solar-Module, bis hin zu Pandemien und Energiekrisen. Diesen Faktoren scheinbar zum Trotz verzeichnet die Solarenergie zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts ein Investitionsvolumen von mehr als USD 1 Mrd. täglich (voraussichtlich etwa USD 380 Mrd. gesamt in 2023) und führt das Feld der Investitionen in erneuerbare Energien an.²⁹

Energiespeicherung

Energiespeichertechnologien (darunter: BESS) stellen die logische Ergänzung zu erneuerbaren Energien dar und sind angesichts der Dringlichkeit der Energiewende von entscheidender Bedeutung. Die Internationale Energieagentur geht davon aus, dass sich die Investitionen in Batteriespeicher 2023 voraussichtlich auf USD 40 Mrd. belaufen werden, was fast einer Verdopplung gegenüber 2022 entsprechen würde.

Der rasante weltweite Ausbau der Batteriespeicherkapazität erfordert große Mengen an Batteriezellen. Deshalb sind neben Investitionen in den Bau von Batteriespeichieranlagen auch eine erhöhte Zellproduktion und die Erschließung neuer Rohstoffvorkommen erforderlich. Die Internationale Energieagentur prognostiziert jedoch auch in diesem Bereich starkes Wachstum. Demnach könnten bis 2030 5,2 TWh an neuer Produktionskapazität zur Verfügung stehen, sollten alle 2023 angekündigten Projekte zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien realisiert werden.³⁰

²⁸ IEA (Januar 2023): „Energy Technology Perspectives 2023: Executive Summary“. <https://www.iea.org/reports/energy-technology-perspectives-2023/executive-summary>.

²⁹ IEA (Mai 2023): „World Energy Investment 2023“. <https://www.iea.org/reports/world-energy-investment-2023>.

³⁰ IEA (Mai 2023): „World Energy Investment 2023“. <https://www.iea.org/reports/world-energy-investment-2023>.

2.2.4 Überblick über die Geschäftsentwicklung

Maßgeblich für die Entwicklung des Geschäfts der Tion Renewables AG war im ersten Halbjahr 2023 der Beginn des Erwerbsprozesses einer Mehrheitsbeteiligung an der Gesellschaft durch den EQT Active Core Infrastructure Fonds („EQT“). Durch die Übernahme von 82,1 % an Tion – darunter die Anteile der bisherigen Mehrheitseigentümerin Pelion Green Future Alpha GmbH („Pelion“) – ist EQT der neue Mehrheitseigentümer der Gesellschaft; ein mit Pelion verbundenes Unternehmen bleibt per Minderheitsbeteiligung in Tion investiert.

Tion soll in eine führende Plattform für Investitionen in die Energiewende von signifikanter Größe ausgebaut werden, die über ein starkes Fundament an Cash-generierenden operativen Anlagen verfügt und von EQT als starkem strategischen und finanziellen Partner profitiert, der ihr langfristiges Wachstum unterstützt.

Der Vollzug der Transaktion hat im August 2023 und damit nach Ende des Berichtszeitraums stattgefunden.

2.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tion Renewables AG

Vermögenslage

Zum 30. Juni 2023 beläuft sich die Bilanzsumme der Tion Renewables AG auf EUR 146,6 Mio. (31. Dez. 2022: EUR 148,9 Mio.). Den größten Anteil der Bilanzsumme machen die Finanzanlagen aus, die mit einem Betrag von EUR 122,5 Mio. (31. Dez. 2022: EUR 133,8 Mio.) ausgewiesen werden.

Zum Ende des Berichtszeitraums sind die Finanzanlagen gegenüber dem 31. Dezember 2022 um etwa EUR 11,3 Mio. gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf die Kapitalrückführungen der Tion Fin GmbH zurückzuführen.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen zum Ende des Berichtszeitraums EUR 17,8 Mio. (31. Dez. 2022: EUR 4,7 Mio.). Die im Vergleich zur Vorperiode deutlich höhere Liquidität resultiert aus den oben genannten Kapitalrückführungen der Tion Fin GmbH unmittelbar vor dem Stichtag des Berichtszeitraums.

Finanzlage

Eigenkapital

Das Eigenkapital, das sich u. a. aus dem gezeichneten Kapital und der Kapitalrücklage zusammensetzt, ist im Berichtszeitraum um etwa EUR 3,2 Mio gesunken. Dies ist auf den Halbjahresfehlbetrag 2023 zurückzuführen. Das Eigenkapital der Tion Renewables AG beläuft sich daher zum Ende des Berichtszeitraums auf EUR 124,4 Mio. (31. Dez. 2022: EUR 127,7 Mio.).

Finanzielle Verbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten der Tion Renewables AG bestehen im Wesentlichen aus einem Bankdarlehen in Höhe von EUR 5,7 Mio. (31. Dez. 2022: EUR 4,6 Mio.), für das der kreditgebenden Bank zum Bilanzstichtag finanzielle Vermögenswerte als Sicherheiten zur Verfügung gestellt wurden, und einem konzerninternen Darlehen in Höhe von EUR 12,4 Mio. (31. Dez. 2022: EUR 12,1 Mio.), das aus der Kreditaufnahme einer Tochtergesellschaft der Tion Renewables AG bzw. der internen Weiterleitung der aus dem Kredit resultierenden Mittel resultiert.

Ertragslage

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von EUR 0,8 Mio. (2022 H1: EUR 0,9 Mio.) resultieren wiederum hauptsächlich aus der Gruppen-internen Weiterverrechnung von Dienstleistungen, die die Tion Renewables AG als Muttergesellschaft zentral einkauft und an ihre direkten und indirekten Tochtergesellschaften erbringt. Der überwiegende Teil dieser Leistungen stellt den wirtschaftlichen Betrieb der Windkraft- und Solaranlagen der Tochtergesellschaften sicher.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf EUR 2,9 Mio. (2022 H1: EUR 2,1 Mio.) und beinhalteten:

-
- Kosten für Asset-Management-Dienstleistungen, die für Tochtergesellschaften im Rahmen einer Rahmenvereinbarung mit Pacifico Partners beansprucht wurden (2023 H1: TEUR 670,7; 2022 H1: TEUR 927,7).
 - Kosten (hauptsächlich: Personalkosten), die aus einer Dienstleistungsvereinbarung mit einer Gruppen-internen Servicegesellschaft resultieren, die verschiedene Dienstleistungen sowohl für die Tion Renewables AG als auch für deren Tochtergesellschaften erbringt (2023 H1: EUR 0,9 Mio.; 2022 H1: EUR 0,8 Mio.).
 - Rechts- und Beratungskosten (2023 H1: TEUR 567,8; 2022 H1: TEUR 152,3).

Weitere Kostenpositionen sind die laufenden Kosten der Börsennotierung sowie Aufwendungen für Abschlussprüfungen.

Halbjahresverlust

Im Berichtszeitraum belief sich der Bilanzverlust auf EUR 4,5 Mio. (2022 H1: EUR 2,7 Mio.).

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 24,5 (2022 H1: TEUR 384,3) beinhalten Erträge aus direkten Tochtergesellschaften.

2.4 Risiken und Chancen

Tions Risiken und Chancen haben sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2022 am 21. Juli 2023 nicht wesentlich verändert. Daher wird an dieser Stelle auf das Kapitel 4.5 Risiken und Chancen des Geschäftsberichts 2022 verwiesen, der im [Investor-Relations-Bereich der Tion-Website](#) zum Download zur Verfügung steht.

2.5 Ausblick: Tion-Gruppe

Makroökonomisches Umfeld

Wie bereits in Kapitel 3.2.1 Branchenspezifisches und makroökonomisches Umfeld dieses Berichts beschrieben, bleibt die makroökonomische Stimmung global gedämpft. Nachdem im April dieses Jahres noch mit einer holprigen Erholung getitelt wurde³¹, betont das im Juli erschienene Update des IWF eine – lediglich – kurzfristige Resilienz bei anhaltenden Herausforderungen.³²

Zwar hat sich die Befürchtung des IWF, dass die Energiepreise erneut ansteigen und in einer erneuten Energieunsicherheit resultieren könnten³³ nicht bewahrheitet, doch zieht die weiterhin hohe (Kern-)Inflation, die oberhalb der Ziele der Zentralbanken schwebt, bis auf Weiteres globale Kreise. Die geminderte Kaufkraft privater Haushalte trifft auf anhaltend hohe Lebensmittelpreise. So wie das Verleihen von Geld auf der Angebotsseite des Finanzwesens zunehmend riskanter und teurer wird, wird auch das Leihen von Geld durch Unternehmen und Länder auf Nachfrageseite zunehmend schwieriger und kostenintensiver – während Unternehmensinvestitionen und -reserven gleichermaßen zurückgehen.³⁴

Gleichzeitig entwickelt sich der Sektor der erneuerbaren Energien, insbesondere in Europa, kontinuierlich weiter. So sollen in Zukunft etwa 85 % aller europäischen Treibhausgasemissionen mit Hilfe von CO₂-Zertifikaten bzw. Emissionshandel gedeckelt werden. Damit die Preisgestaltung dieser Zertifikate die angestrebten Emissionsminderungen nicht untergräbt, wird zudem ein Klimasozialfonds in Höhe von EUR 65 Mrd. (Laufzeit 2026 bis 2032) eingerichtet, der die Auswirkungen auf einkommensschwache Haushalte und Kleinunternehmen abfedern soll.³⁵

Deutlich werden die globale Bedeutung und Anerkennung der Energiewende unter anderem am Beispiel strategischer und transatlantischer Bündnisse zwischen der EU und den USA, wie dem European Union (EU) – United States Energy Council und der Joint Energy Security Task Force, die erst nach dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine ins Leben gerufen wurden.³⁶

Gesamtaussage zur Entwicklung der Gruppe

Der weitere wirtschaftliche Betrieb des Portfolios an erneuerbaren Energien war im Berichtszeitraum weitgehend unabhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Vor dem Hintergrund der seit Jahresbeginn bereits vereinnahmten Umsatzerlöse bestätigt der Vorstand seine Umsatzprognose vom 21. Juli 2023, Umsatzerlöse von zwischen EUR 26,0 Mio. und EUR 30,0 Mio. für das Geschäftsjahr 2023 zu erwirtschaften.

³¹ Internationaler Währungsfonds (April 2023): „WORLD ECONOMIC OUTLOOK. A ROCKY RECOVERY“. <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/04/11/world-economic-outlook-april-2023>

³² Internationaler Währungsfonds (Juli 2023): „WORLD ECONOMIC OUTLOOK UPDATE. NEAR-TERM RESILIENCE, PERSISTENT CHALLENGES“. <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/07/10/world-economic-outlook-update-july-2023>.

³³ Internationaler Währungsfonds (April 2023): „WORLD ECONOMIC OUTLOOK. A ROCKY RECOVERY“. <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/04/11/world-economic-outlook-april-2023>

³⁴ Internationaler Währungsfonds (Juli 2023): „WORLD ECONOMIC OUTLOOK UPDATE. NEAR-TERM RESILIENCE, PERSISTENT CHALLENGES“. <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/07/10/world-economic-outlook-update-july-2023>.

³⁵ Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (April 2023): „Europäisches Parlament bestätigt Einigung zur Reform des EU-Emissionshandel“. <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2023/04/230418-europaisches-parlament-bestatigt-einigung-zur-reform-des-eu-emissionshandel.html>.

³⁶ Europäische Kommission (April 2023): „Joint Statement by the EU and the US following the 10th EU-US Energy Council“. https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/statement_23_2121.

Angesichts der seit Jahresbeginn produzierten Menge an grünem Strom bestätigt der Vorstand außerdem seine Prognose vom 21. Juli 2023, bis Ende des Geschäftsjahres 2023 zwischen 285 GWh und 325 GWh grünen Strom zu produzieren.

Diese Vorhersagen beruhen auf den folgenden Annahmen: (i) keine wesentlichen rückwirkenden Änderungen der Gesetzgebung, (ii) keine wesentlichen Abweichungen von den Wettervorhersagen und den historischen Produktionsniveaus, und (iii) keine Akquisitionen oder Veräußerungen von operativen Anlagen.

Auf der Grundlage dieser Annahmen wird angestrebt, dass die relevanten Margen und die Nettoverschuldung stabil bleiben. Die Kosteninflation und steigende Zinssätze stellen jedoch Risiken für diese Ziele dar.

Im August 2023 wurde der Bau von Tions erstem BESS im Wesentlichen fertiggestellt und es daraufhin ans Stromnetz angeschlossen. Nach erfolgreicher Absolvierung abschließender Tests und Restarbeiten wird es voraussichtlich noch im Herbst des laufenden Geschäftsjahres an Tion übergeben werden und die Vermarktung beginnen.

Grünwald, 28. September 2023



Dr. Martin Siddiqui



Christoph Strasser

03.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Bilanz

Aktiva (EUR)	30. Jun. 2023	31. Dez. 2022
Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte wie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	70.159,51	74.131,00
II. Sachanlagen:		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.348,40	156,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	88.263.841,97	99.608.665,70
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	34.220.191,51	34.212.088,56
	122.484.033,48	133.820.754,26
Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.202.821,25	668.642,31
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.629.307,87	8.745.798,09
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.228.711,78	767.091,29
	6.060.840,90	10.181.531,69
II. Guthaben bei Kreditinstituten	17.845.822,98	4.718.219,22
Rechnungsabgrenzungsposten	100.232,07	126.062,48
Bilanzsumme	146.575.437,34	148.920.854,65
Passiva (EUR)	30. Jun. 2023	31. Dez. 2022
Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.745.957,00	4.745.957,00
II. Kapitalrücklage	124.163.042,10	124.163.042,10
III. Verlustvortrag	1.261.831,57	3.538.584,72
IV. Halbjahresfehlbetrag	3.233.185,37	-2.276.753,15
Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	2.604.348,90	2.678.684,10
Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.733.963,36	4.551.064,19
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	678.884,12	972.036,54
III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.006.461,56	12.532.133,15
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	19.297,24	539.769,14
	19.438.606,28	18.595.003,02
Rechnungsabgrenzungsposten	118.500,00	0,00
Bilanzsumme	146.575.437,34	148.920.854,65

3.2 Gewinn- und Verlustrechnung

EUR	2023	2022
	1. Jan. – 30. Jun.	1. Jan. – 30. Jun.
Umsatzerlöse	823.860,88	922.732,16
Sonstige betriebliche Erträge	154.768,68	61.948,25
Personalaufwand		
I. Löhne und Gehälter	-898.734,58	-580.990,39
II. Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-20.667,05	-10.972,87
<i>davon für Altersvorsorge: EUR -3.216,00 (2023 H1); EUR -3.216,00 (2022 H1)</i>		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.437,43	-15.938,04
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.858.019,78	-2.374.533,98
Erträge aus Beteiligungen	24.537,00	384.287,50
<i>davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 24.537,00 (2023 H1); EUR 384.287,50 (2022 H1)</i>		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.251,45	307.372,32
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-471.744,54	-670.082,85
<i>davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (2023 H1); EUR -484.373,86 (2022 H1)</i>		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-690.772,89
Sonstige Steuern	0,00	-616,12
Halbjahresfehlbetrag	3.233.185,37	2.667.566,91
Verlustvortrag	1.261.831,57	0,00
Bilanzverlust	4.495.016,94	2.667.566,91

04.

Anhang zum Halbjahresbericht

4.1 Allgemeine Angaben

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Die Tion Renewables AG (mit Eintragung in das Handelsregister am 4. Oktober 2022 umbenannt von ehemals Pacifico Renewables Yield AG; „Tion“, die „Gesellschaft“) ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 251232 eingetragen. Der eingetragene Sitz ist Bavariafilmplatz 7, Gebäude 49, 82031 Grünwald.

Angaben zum Halbjahresabschluss

Der Halbjahresabschluss wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Der Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung liegen die Vorschriften der § 266 und 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren) zugrunde.

Die Gesellschaft wendet die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs 1 i.V.m. § 267a Abs. 3 HGB an. Die Erleichterungsvorschriften der § 274a, 288 HGB werden teilweise in Anspruch genommen.

4.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagewerte werden zu Anschaffungskosten und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die Nutzungsdauer der enthaltenen Markenrechte beträgt zehn Jahre.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen werden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bewertet. Zusätzlich geleistete Einlagen erhöhen die Anschaffungskosten. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Vom Wahlrecht, außerplanmäßige Abschreibungen auch bei voraussichtlich nicht andauernder Wertminderung vorzunehmen, wird kein Gebrauch gemacht. Positive Ergebnisanteile aus der Beteiligung sind als Beteiligungsertrag auszuweisen, insoweit entnahmefähige Gewinnanteile vorliegen.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten erfolgt zum Nennwert.

Die sonstigen Rückstellungen werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrag angesetzt. Langfristige Rückstellungen werden nach den Regelungen der Rückstellungsabzinsungsverordnung abgezinst und mit ihrem Barwert unter Berücksichtigung von Preissteigerungen angesetzt. Rückstellungen für virtuelle aktienbasierte Vergütungen werden als Ansammlungsrückstellungen jährlich aufgestockt.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind die gleichen, die im Jahresabschluss 2022 Anwendung finden, und werden unverändert beibehalten.

4.3 Erläuterungen zur Bilanz

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen betragen zum 30. Juni 2023 EUR 122,5 Mio. (31. Dez. 2022: EUR 133,8 Mio.).

Im Berichtszeitraum reduzierten sich die Finanzanlagen um EUR 11,3 Mio. (31. Dez. 2022: EUR 25,4 Mio.).

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist zum 30. Juni 2023 weiterhin in 4.745.957 (31. Dez. 2022: 4.745.957) auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie eingeteilt.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 29. August 2022 hat die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2021/II und die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2022 mit Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts sowie eine entsprechende Satzungsänderung beschlossen. Das Genehmigte Kapital 2022 ermächtigt den Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 28. August 2027 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu EUR 2.372.978 zu erhöhen. Bis zum Bilanzstichtag sind keine neuen Aktien aus dem Genehmigten Kapital 2022 ausgegeben worden.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 29. August 2022 hat über die Aufhebung der bestehenden Ermächtigung und die Erteilung einer neuen Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen, Optionschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen mit der Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts, über die Aufhebung des bestehenden Bedingten Kapitals 2021/II und die Schaffung eines neuen Bedingten Kapitals 2022 sowie über die entsprechende Satzungsänderung Beschluss gefasst. Das Genehmigte Kapital 2022 ermächtigt den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 28. August 2027 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu EUR 2.372.978 zu erhöhen. Bis zum Bilanzstichtag wurden keine neuen Aktien aus dem Bedingten Kapital 2022 ausgegeben. Weitere Verpflichtungen aus Bezugsrechten, Wandelschuldverschreibungen oder vergleichbaren Wertpapieren bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrag angesetzt. Langfristige Rückstellungen werden nach den Regelungen der Rückstellungsabzinsungsverordnung abgezinst und mit ihrem Barwert unter Berücksichtigung von Preissteigerungen angesetzt. Rückstellungen für virtuelle aktienbasierte Vergütungen werden als Ansammlungsrückstellungen jährlich aufgestockt.

Verbindlichkeiten

Externe Verbindlichkeiten haben (wie im Vorjahr) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus einem konzerninternen Darlehen einer Tochtergesellschaft an die Gesellschaft, dessen Laufzeit über ein Jahr hinausgeht.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist eine besicherte Finanzierung enthalten, die zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 5,7 Mio. (31. Dez. 2022: EUR 4,6 Mio.) in Anspruch genommen wurde. Zum Bilanzstichtag waren EUR 13,0 Mio. (31. Dez. 2022: EUR 13,0 Mio.) der finanziellen Vermögenswerte als Sicherheiten gegenüber der kreditgebenden Bank gestellt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Stichtag EUR 0,7 Mio. (31. Dez. 2022: EUR 1,0 Mio.) und resultieren größtenteils aus Kosten für Asset-Management-Dienstleistungen und einer Dienstleistungsvereinbarung mit einer Tochtergesellschaft. Der höhere Vorjahresbetrag resultiert im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Kaufpreiszahlungen.

4.4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Die Umsatzerlöse in Höhe von EUR 0,8 Mio. (2022 H1: EUR 0,9 Mio.) resultieren im Wesentlichen aus der konzerninternen Weiterbelastung von Leistungen, welche die Tion Renewables AG als Muttergesellschaft für ihre Konzerngesellschaften selbst erbringt bzw. zentral erwirbt und weiterreicht.

Der Personalaufwand in Höhe von EUR 0,9 Mio. (2022 H1: EUR 0,2 Mio.) beinhaltet u. a. die Zuführung zur Rückstellung für die virtuelle aktienbasierte Vergütung des Vorstands sowie der Mitarbeiter der konzerninternen Service-Gesellschaft mit EUR 2,3 Mio. (2022 H1: EUR 1,8 Mio.). Derzeit bestehen aktienbasierte Vergütungsvereinbarungen für den Vorstand und für Mitarbeiter. Das Programm wird dem Vorstand bzw. den Mitarbeitern als Vergütung mit langfristiger Anreizwirkung gewährt und wird als aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich bilanziert. Der Ausübungspreis entspricht dem durchschnittlichen Tagesschlusskurs der vergangenen 30 Handelstage vor Ausübung der Option und wird in bar abgegolten. Die Verkaufsoption kann erst nach Ablauf der Cliff-Periode ausgeübt werden und hängt vom Zeitpunkt innerhalb der Sperrfrist („Vesting-Periode“) ab. In den ersten zwei Jahren können keine virtuellen Aktien ausgeübt werden. Nach zwei bis fünf Jahren nach Zuteilung sind 50,0 % aller virtuellen Aktien ausübbar. Nach fünf Jahren kann die Verkaufsoption für alle virtuellen Aktien ausgeübt werden. Die Ansprüche werden in bar abgegolten. Für die virtuellen Aktienoptionen bestehen weder Leistungsbedingungen noch Unter- oder Obergrenzen. Aufgrund der einfachen Gestaltung des Programmes wird der Wert der Tion Renewables AG-Aktie (ISIN: DE 000A2YN371) jeweils mit dem aktuellen XETRA-Kurs der Aktie am Bilanzstichtag anstelle eines Optionspreismodells ermittelt. Im ersten Halbjahr 2023 wurden 155 virtuelle Aktien ausgeübt (2022 H1: keine virtuellen Aktien ausgeübt). Der gewichtete durchschnittliche Aktienkurs zum Zeitpunkt der Ausübung beträgt EUR 23,76 (2022 H1: keine virtuellen Aktien ausgeübt). In den Geschäftsjahren 2023 bis 2026 wird hierfür ein Gesamtbetrag von EUR 82.171,25 ausbezahlt werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf EUR 2,9 Mio. (2022 H1: EUR 2,1 Mio.) und beinhalteten:

- Kosten für Asset-Management-Dienstleistungen, die für Tochtergesellschaften im Rahmen einer Rahmenvereinbarung mit Pacifico Partners beansprucht wurden (2023 H1: TEUR 670,7; 2022 H1: TEUR 563,2).
- Kosten (hauptsächlich: Personalkosten), die aus einer Dienstleistungsvereinbarung mit einer Gruppeninternen Servicegesellschaft resultieren, die verschiedene Dienstleistungen sowohl für die Tion Renewables AG als auch für deren Tochtergesellschaften erbringt (2023 H1: EUR 0,9 Mio.; 2022 H1: EUR 0,8 Mio.).
- Rechts- und Beratungskosten (2023 H1: TEUR 567,8; 2022 H1: TEUR 152,3).

Weitere Kostenpositionen sind die laufenden Kosten der Börsennotierung sowie Aufwendungen für Abschlussprüfungen.

Angaben zur Fortführung des Halbjahresergebnisses

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Fortführung des Halbjahresergebnisses:

Halbjahresfehlbetrag	EUR 3,2 Mio.
Verlustvortrag	EUR 1,3 Mio.
Bilanzverlust	EUR 4,5 Mio.

4.5 Sonstige Pflichtangaben

Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte zum Stichtag 30. Juni 2023 neben den beiden Vorständen keine weiteren festangestellten Vollzeitkräfte. Im Berichtszeitraum belief sich die durchschnittliche Gesamtzahl an Arbeitnehmern auf zwei (2022: zwei).

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Berichtszeitraums

Am 24. März 2023 gab die Boè TopCo GmbH & Co. KG bekannt, dass sie einen Aktienkaufvertrag mit der Pelion Green Future Alpha GmbH, einer auf saubere Energie fokussierten Investment Holding, welche die bisherige Hauptaktionärin der Tion Renewables AG gewesen war, abgeschlossen hat. Der Erwerb der 71,7 %-igen Beteiligung der Pelion Green Future Alpha GmbH an der Tion Renewables AG erfolgte zu Gunsten des Erwerbers Hopper BidCo GmbH, einer Tochtergesellschaft der Boè TopCo GmbH & Co. KG, die Aktienkaufverträge über weitere 10,4 % an der Tion Renewables AG abgeschlossen hat.

Der Vollzug der Transaktion hat im August 2023 und damit nach Ende des Berichtszeitraums stattgefunden. Seither ist EQT der neue Mehrheitseigentümer der Gesellschaft.

Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung der Tion Renewables AG am 28. August 2023 hat der Vorstand darauf hingewiesen, dass er im Zusammenhang mit dem Vollzug der Transaktion und der damit verbundenen Veränderungen im Aktionariat der Tion Renewables AG am 25. August 2023 einen Antrag auf Downlisting der Tion-Aktien aus dem Primärmarkt der Börse Düsseldorf in den allgemeinen Freiverkehr gestellt hat. Die Börse Düsseldorf hat ebenfalls am 25. August 2023 bekanntgegeben, dass das Downlisting mit Ablauf des 30. September 2023 wirksam wird. Die Aktien der Gesellschaft bleiben nach Vollzug des Downlistings weiterhin im allgemeinen Freiverkehr der Börse Düsseldorf und anderer deutscher Börsen handelbar.

Mit dem Downlisting fallen neben den Kosten der Einbeziehung der Tion-Aktien in den Primärmarkt der Börse Düsseldorf außerdem die Folgepflichten weg, die mit der Aufnahme in den Primärmarkt verbunden waren. Dies betrifft insbesondere die Veröffentlichung des Jahres- sowie Halbjahresberichts auf Konzernebene.

Konzernzugehörigkeit

Die Pelion Green Future Alpha GmbH, Muttergesellschaft der Tion Renewables AG, stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis auf.

Mitteilungspflichten nach § 20 AktG

Schriftliche Mitteilung nach § 20 Abs. 6 AktG vom 20. August 2021:

Die Pelion Green Future Alpha GmbH, Grünwald, hat uns mitgeteilt, dass ihr weiterhin gemäß § 20 Abs. 1 und Abs. 3 AktG unmittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft sowie gemäß § 20 Abs. 4 AktG unmittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an unserer Gesellschaft gehören.

Ferner wurde uns hinsichtlich der folgenden juristischen und natürlichen Personen mitgeteilt, dass

- 1) der Pelion Green Future Neo GmbH, München, kraft Zurechnung gemäß § 16 Abs. 4 AktG mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien (§ 20 Abs. 1 und 3 AktG) und mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an der Gesellschaft (§ 20 Abs. 4 AktG) gehören, wobei diese Zurechnungen durch von der Pelion Green Future Alpha GmbH unmittelbar gehaltene Anteile vermittelt werden,
- 2) der Arvantis Group Holding GmbH (vormals Pelion Green Future GmbH), Schönefeld, kraft Zurechnung gemäß § 16 Abs. 4 AktG weiterhin mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien (§ 20 Abs. 1 und 3 AktG) und

-
- mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an der Gesellschaft (§ 20 Abs. 4 AktG) gehören, wobei diese Zurechnungen durch von der Pelion Green Future Alpha GmbH unmittelbar gehaltene Anteile vermittelt werden,
- 3) der Felicis Holding GmbH, München, kraft Zurechnung gemäß § 16 Abs. 4 AktG weiterhin mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien (§ 20 Abs. 1 und 3 AktG) und mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an unserer Gesellschaft (§ 20 Abs. 4 AktG) gehören, wobei diese Zurechnungen durch von der Pelion Green Future Alpha GmbH unmittelbar gehaltene Anteile vermittelt werden,
 - 4) Herrn Alexander Samwer, c/o Arvantis Group, Karlstraße 14, 80333 München, kraft Zurechnung gemäß § 16 Abs. 4 AktG weiterhin mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien (§ 20 Abs. 1 AktG) und mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an unserer Gesellschaft (§ 20 Abs. 4 AktG) gehören, wobei diese Zurechnungen durch von der Pelion Green Future Alpha GmbH unmittelbar gehaltene Anteile vermittelt werden.

4.6 Entwicklung des Anlagevermögens

Anlagevermögen (EUR)	Anschaftungs-, Herstellungskosten	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaftungs-, Herstellungskosten	Kumulierte Abschreibung	Abschreibung Geschäftsjahr	Kumulierte Abschreibung	Buchwert Geschäftsjahr	Buchwert Vorjahr
	1.1.2023				30.6.2023				1.1.2023	30.6.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	156.058,71	0,00	0,00	0,00	156.058,71	81.927,71	3.971,49	85.899,20	70.159,51	74.131,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	156.058,71	0,00	0,00	0,00	156.058,71	81.927,71	3.971,49	85.899,20	70.159,51	74.131,00
II. Sachanlagen										
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.574,94	15.658,34	0,00	0,00	26.233,28	10.418,94	1.465,94	11.884,88	14.348,40	156,00
Summe Sachanlagen	10.574,94	15.658,34	0,00	0,00	26.233,28	10.418,94	1.465,94	11.884,88	14.348,40	156,00
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	99.608.665,70	24.537,00	11.369.360,73	0,00	88.263.841,97	0,00	0,00	0,00	88.263.841,97	99.608.665,70
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	34.212.088,56	8.102,95	0,00	0,00	34.220.191,51	0,00	0,00	0,00	34.220.191,51	34.212.088,56
Summe Finanzanlagen	133.820.754,26	32.639,95	11.369.360,73	0,00	122.484.033,48	0,00	0,00	0,00	122.484.033,48	133.820.754,26
Summe Anlagevermögen	133.987.387,91	48.298,29	11.369.360,73	0,00	122.666.325,47	92.346,65	5.437,43	97.784,08	122.568.541,39	133.895.041,26

Grünwald, 28. September 2023



Dr. Martin Siddiqui



Christoph Strasser

05.

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Tion Renewables AG, Grünwald

Wir haben den Halbjahresbericht – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, ausgewählten erläuternden Anhangsangaben und den Zwischenlagebericht der Tion Renewables AG, Grünwald, für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023 einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Halbjahresberichts nach den deutschen handelsrechtlichen Grundsätzen und des Zwischenlageberichts nach den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Halbjahresbericht und dem Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Halbjahresberichts und des Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Halbjahresbericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Grundsätzen und der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Halbjahresbericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Grundsätzen oder dass der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 28. September 2023

Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(Düsseldorf)

Abel
Wirtschaftsprüfer

Merget
Wirtschaftsprüferin